

Früher Legebeginn der Rauchschnalbe *Hirundo rustica*

Sepp Muff

Early laying date of the Swallow *Hirundo rustica*. – In 1995 two pairs of Swallow started laying between 16 and 18 April, which is very early for Switzerland.

Key words: *Hirundo rustica*, laying date.

Sepp Muff, Schulhaus, Rümelbach, CH–8153 Rümilang

Als ich am 24. April 1995 die Rauchschnalbenester im Rinderstall von Herrn G. Meier, Ruebisbach, kontrollierte, waren 2 ♀ bereits auf je einem Vollgelege von 5 Eiern am Brüten. Die beiden natürlichen Nester befinden sich in einem Abstand von bloss 18 cm auf den gegenüberliegenden Seiten desselben freistehenden Tragbalkens der Stalldecke.

Durch tägliche Kontrollen ab dem 28. April versuchte ich, das genaue Schlupfdatum ausfindig zu machen. Im einen Nest befanden sich am 4. Mai um 20.20 h 3 frisch geschlüpfte Junge und 2 Eier; die beiden letzten Jungen schlüpften am folgenden Tag. Beim zweiten Paar lagen am 6. Mai um 20.45 h 4 Junge und 1 Ei im Nest; das letzte Junge schlüpfte tags darauf.



Abb. 1. Das erste Ei des Geleges, aus dem diese Rauchschnalbenestlinge schlüpften, wurde schon am 16. April gelegt. Ruebisbach, 25. Mai 1995, Aufnahme Sepp Muff. – *The first egg in this nest of Swallows *Hirundo rustica* was laid on 16th April 1995.*

Die Brutdauer, d.h. die Zeit zwischen dem Bebrütungsbeginn und dem Schlüpfen des letzten Jungen, beträgt bei Rauchschnalben in der Regel 15 Tage (Glutz von Blotzheim, Die Brutvögel der Schweiz, Aarau 1962).

Beim ersten Paar schlüpfte das letzte Junge am 5. Mai, somit muss die Bebrütung am 20. April begonnen haben, am Tag der Ablage des letzten Eies. Die Legedauer für ein Gelege von 5 Eiern beträgt 5 Tage, da pro Tag 1 Ei gelegt wird; das erste Ei wurde somit bei diesem Paar am 16. April gelegt.

Beim zweiten Paar schlüpften die Jungen 2 Tage nach jenen des ersten Paares, somit war der Legebeginn dort der 18. April. Diese Daten können aber um 1–2 Tage differieren, da die Brutdauer vom Mittelwert von 15 Tagen abweichen kann.

Diese Daten sind für die Rauchschnalbe generell sehr früh; nach Glutz von Blotzheim & Bauer (Handbuch der Vögel Mitteleuropas Bd. 10, Wiesbaden 1985) findet die zeitigste Eiablage in Westeuropa gewöhnlich nach dem 20. April statt; aus unserem Land sind frühere Legedaten nur aus der Westschweiz bekannt (15./16. April, Glutz von Blotzheim l.c.).

Die beiden Altvögel des ersten Paares waren am 24. März bei noch sehr kaltem Wetter gleichzeitig am Brutplatz angekommen, jene des zweiten Paares etwa 10 Tage später (3./4. April).

Manuskript eingegangen 15. Mai 1995

Bereinigte Fassung angenommen 14. August 1995